



Pressemitteilung

Nr. 012/2020 vom 24.09.2020



Pressesprecher: Thorsten Bullerdiek, Tel. 0175 1864242

Ansprechpartner: Oliver Kamlage, Tel. 0511 30285-54

Ärzte fehlen überall!

Städte- und Gemeindebund sieht dringenden Handlungsbedarf

„Die Lage ist dramatisch. Die Studie der Kassenärztlichen Vereinigung bestätigt leider, dass es um die ärztliche Versorgung in Niedersachsen nicht gut bestellt ist. Von bisher über 5000 Hausärztinnen und -ärzten werden im Jahr 2035 nur noch 3.750 tätig sein. Wir brauchen künftig eher mehr als weniger Ärztinnen und Ärzte, um die Bevölkerung auch auf dem Land angemessen zu versorgen. Wenn sich nichts tut, haben wir künftig das Problem, dass in einigen Teilen unseres Landes die Bevölkerung lediglich eine ärztliche Versorgung 2. Klasse oder in weiter Entfernung bekommt“, erklärte der Präsident des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes, Dr. Marco Trips, heute in Hannover. „Die Landesregierung sollte daher mindestens die zugesagten 200 weiteren Studienplätze für Medizinstudentinnen und -studenten bereitstellen und den Numerus Clausus für das Medizinstudium abschaffen. So können wir mehr junge Leute für den Arztberuf zu gewinnen. Aber auch die KVN ist gefordert, dort, wo es keine vernünftige ärztliche Versorgung gibt, tätig zu werden und eigene Versorgungszentren aufzubauen“, so Trips.